

Alpentransit Schweiz

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht / Schweizerische Bundesbahnen**

Band (Jahr): - **(1995)**

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

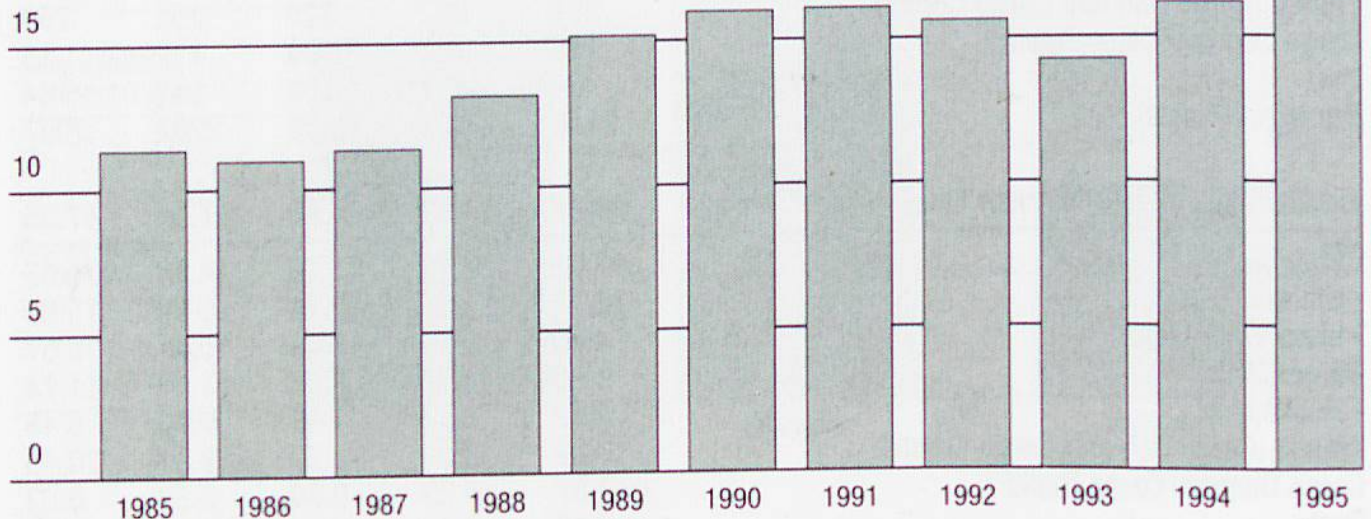
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Entwicklung des alpenquerenden Transitverkehrs durch die Schweiz auf der Schiene

Mio Tonnen

20



Definitionen

Der konventionelle Verkehr

WLV = Wagenlandungsverkehr mit traditionellen Bahnwagen.

Der kombinierte Verkehr

UKV = der Unbegleitete Kombinierte Verkehr ist ein zukunftsweisendes Verkehrssystem auf der Grundlage von Behältern, welche sowohl auf speziellen Bahnwagen, wie auch auf Lastwagen und teilweise auf Schiffen befördert werden. Dazu gehören Grosscontainer, Wechselaufbauten und Sattelaufleger. Sie werden durch Kranung umgeladen.

RLS = die Rollende Landstrasse (der begleitete kombinierte Verkehr) ist ein Angebot an Strassen-transportunternehmen, welche ihren Fuhrpark (noch) nicht für den UKV umgestaltet haben. Ganze Lastenzüge werden vom Chauffeur auf spezielle Niederflurwagen mit durchgehender Ladefläche verladen. Der Chauffeur reist im Ruhewagen des Zuges mit.

Notabene: Tonnagen

Beim kombinierten Verkehr ist das Gewicht des beförderten Strassenfahrzeugs (Lkw, Sattelaufleger) bzw. des Wechselbehälters oder Grosscontainers mit eingeschlossen. Beim WLV ist nur die transportierte Ware verrechnet.

Eine Rechnung ausschliesslich mit dem Gewicht der transportierten Güter wird durch das EVED, Dienst für Gesamtverkehrsfragen, unter dem Titel Alpinfo (GVF-News) herausgegeben (zu bestellen unter Tel. 031 322 55 55, Fax 031 322 58 06).

Alpenquerender Transitverkehr nach Produkt

			1990	1994	1995
Gotthard	WLV	Mio t	5.99	4.46	4.77
	UKV		4.71	5.98	6.68
	RLS		1.57	1.60	1.46
	Total		12.27	12.04	12.91
Simplon	WLV		3.07	3.26	3.39
	UKV		0.66	0.91	0.52
	Total		3.72	4.17	3.91
Total	WLV		9.06	7.72	8.16
	UKV		5.37	6.89	7.20
	RLS		1.57	1.60	1.46
	Total		15.97	16.21	16.82

Alpenquerender Gesamtverkehr nach Produkt (Binnen, Export, Import, Transit)

			1990	1994	1995
Gotthard	WLV	Mio t	8.51	6.56	6.44
	UKV		5.09	7.07	7.74
	RLS		1.57	1.60	1.46
	Total		15.18	15.23	15.64
Simplon	WLV		3.73	3.86	3.99
	UKV		0.68	0.94	0.55
	Total		4.40	4.80	4.54
Total	WLV		12.24	10.42	10.43
	UKV		5.77	8.00	8.29
	RLS		1.57	1.60	1.46
	Total		19.58	20.02	20.18

Alpenquerender Gesamtverkehr nach Verkehrsart

			1990	1994	1995
Gotthard	Binnen	Mio t	1.26	1.14	0.65
	Export		0.75	1.04	1.10
	Import		0.89	1.02	0.97
	Transit		12.27	12.04	12.91
	Total		15.18	15.24	15.63
Simplon	Export		0.32	0.38	0.37
	Import		0.34	0.23	0.26
	Transit		3.72	4.17	3.91
	Total		4.40	4.78	4.54
Total	Binnen		1.26	1.14	0.65
	Export		1.07	1.42	1.47
	Import		1.23	1.25	1.23
	Transit		15.99	16.21	16.82
	Total		19.58	20.02	20.17